

32. Protokoll Treffen Beteiligungsgremium (BG) im Gebietsteil Sonnenallee

Datum: 21.03.16, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Ort: Richardstr. 5

Teilnehmer: Mitglieder

Frau Bernstein, Beteiligungsgremium Sonnenallee

Frau Lemke, Beteiligungsgremium Sonnenallee

Gäste

Herr Bernstein, Anwohner

Herr Däumel, Fahrradfreundliches Neukölln, Anwohner

Herr Großeinkrott, Fahrradfreundliches Neukölln, Anwohner

Frau Rolfes-Bursi, BSG mbH

TOP 1 Protokoll

Zum Protokoll vom 22. Februar 2016 gab es keine Anmerkungen.

TOP 2 Informationsschild südlicher Lohmühlenplatz

Herr Papamichail fehlte entschuldigt zum Treffen. Die BSG hatte per Email zum Stand der Beauftragung zur Aufstellung des Informationsschildes nachgefragt, aber noch keine Antwort erhalten. Herr Großeinkrott wird sich mit Herrn Papamichail in Verbindung setzen und nach Unterstützungsmöglichkeiten fragen, ggf. würde er auch selbst beim Aufstellen des Schildes mithelfen.

Frau Bernstein ergänzte, dass das bereits aufgestellte Informationsschild am Eingang zum Weichselplatz völlig mit Graffitis beschmiert ist und somit unlesbar geworden sei. Sie erfragte, ob es ggf. noch Ersatzschilder für einen solchen Fall gibt. BSG informierte, dass lediglich die 5 vorhandenen Schilder beauftragt wurden. Somit müsste bei Bedarf die Beseitigung des Graffitis durch das Beteiligungsgremium erfolgen.

TOP 3 Umgestaltung Weichsel- / Lohmühlenplatz

Das BG wies nochmals darauf hin, dass nach den Baumfällungen auf Höhe der Fuldastraße/südlicher Weichselplatz nunmehr Kfz in dem freien Bereich der Grünanlage regelwidrig abgestellt werden (Fotos liegen vor). BSG erläuterte, dass ab Mai die Baumaßnahmen zum Platz beginnen und spätestens dann die Kfz dort nicht mehr abgestellt werden könnten. Das BG schlug vor, hier einen Bauzaun von der Tiefbaufirma Umbau Weichselstraße aufzustellen, damit der Boden und die Vegetation nicht beschädigt werden. Auch wurde unterstrichen, dass es zur Vermeidung des unerlaubten Parkens nach der

Fertigstellung der Baumaßnahmen dauerhafte bauliche Lösungen geben sollte. BSG wird dieses Anliegen an die FPB und das SGA weiterleiten.

Die BSG stellte den Stand der geänderten Ausführungsplanung als Grundlage für die weiteren Ausschreibungen vor.

1.) Erneuerung der Zugänge Weichselstraße/Spielplatz bzw. Straße Weichselplatz / Liegewiese: In der Entwurfsplanung war nur die Verbreiterung des Eingangs Weichselstraße/Spielplatzgedacht angedacht. Aufgrund der angrenzenden Straßenbaumaßnahme haben sich die Anschlusshöhen verändert, so dass hier in den Eingangsbereichen eine großflächigere Höhenanpassung erforderlich ist. Da fast alle sonstigen Zugänge in Kleinsteinpflaster ausgeführt sind bzw. werden, sollen auch hier die Zugänge neu in Kleinsteinpflaster gestaltet werden.

2.) Uferplatz: Veränderte Anordnung und Dimensionierung der Sitzpodeste aufgrund des Wegfalls der Aussichtsplattform und aufgrund der Wurzellage, Pflasterrinne zwischen Platz und Flucht Uferweg zur Entwässerung, Pflasterstreifen über Uferplatz als gestalterisches Thema aufgrund der erforderlichen Entwässerungsrinne, Pflasterstreifen um Holzpodeste als befestigte Trittlfläche.

3.) Pflanzfläche Uferweg/Rosengarten: hier konnten aufgrund der extrem starken Überwucherung der Strauchflächen mit Hopfen die Bestandsstrauchgehölze nicht erhalten werden. Da der Hopfen kaum durch Pflegemaßnahmen bekämpft werden kann, und Neupflanzungen ebenfalls schnell überwuchert werden, wurde mit dem SGA eine vollständige Neugestaltung inkl. Oberbodenaustausch in Teilbereichen abgestimmt.

4.) Baumhain: Nach Vorlage eines detaillierten Höhenaufmaßes wurde die Zugänglichkeit über Treppen bzw. Schlepptufen angepasst. Es wird eine Schlepptufenanlage angeordnet, die auch einen barrierefreien Zugang zum Baumhain ermöglicht, dieser wird als baumbestandene Rasenfläche ausgeführt. In der Entwurfsplanung war hier noch wassergebundene Wegedecke vorgesehen.

5.) Auf die Drängelgitter am nördlichen und südlichen Zugang zum Uferweg wurde verzichtet, da sie auch das Befahren des Uferweges mit dem Fahrrad nicht verhindern. Aufgrund der vollständigen Umgestaltung der Zugangsbereiche insbesondere auch durch die Straßenbaumaßnahme und durch die Verbreiterung des Uferweges wird gehofft, dass sich die Konflikte etwas entschärfen.

Folgender Bauablauf wird nun angestrebt:

- 1. BA: Uferweg ab Uferplatz in Richtung Süden und der vollständige südliche Eingangsbereich mit Lagerplatz, Tischtennisfläche, Baumhain und öffentliche Gehwege entlang der Fahrbahn. Zeitraum ca. Mai bis Mitte August.

- 2. BA: Rosengarten, Eingänge, Uferweg auf Höhe des Spielplatzes und Uferplatz sowie Umsetzung der Bepflanzung im Herbst. Zeitraum ca. Mitte August bis Ende Oktober.

Die Teilnehmer stimmten den vorgestellten Änderungen bis auf einer Ausnahme zu. Der Wegfall der Drängelgitter am nördlichen und südlichen Zugang zum Uferweg wurde kritisch bewertet und befürchtet, dass durch den Wegfall die Fahrradfahrer wie bislang auch entlang des Uferweges fahren werden. Das BG bittet darum zu prüfen, die Drängelgitter wie ursprünglich geplant beizubehalten.

Für den Bereich des südlichen Lohmühlenplatzes informierte die BSG über die aufgrund des Verzugs der BWB notwendigen Anpassungen an den geplanten Bauablauf. Für die nunmehr vollständige Erneuerung des Kanals statt Innensanierung bestehen derzeit keine Planungskapazitäten, so dass sich das Projekt auf 2017 verschiebt. Eine Teilmaßnahme ohne BWB in 2016 hätte zur Folge, dass dadurch Mehrkosten für die Bauleitung, für die zweimalige Baustelleneinrichtung sowie für die Überarbeitung der Schnittstellenbereichen entstehe. Zudem müsste über bereits fertige Flächen gefahren werden. Insgesamt würde sich dadurch die Bauzeit verlängern. Eine Gesamtmaßnahme könnte dagegen zusammenhängend in ca. 2,5 Monaten abgeschlossen sein. Daraus ergibt sich, dass eine Bauausführung "an einem Stück" für sinnvoller erachtet wird. Die BWB-Maßnahme startet ca. ab April 2017 (voraussichtliche Bauzeit 4-6 Wochen), d.h. Beginn Straße/Freianlagen ca. ab Mai 2017. Die Teilnehmer folgten den Argumenten und stimmten den Ausführungen zu.

TOP 4 Umgestaltung Weigandufer

BSG berichtete, dass Stadtentwicklungsamt und SGA die vom BG vorgeschlagene Verkehrsberuhigung auf Höhe Wildenbruchplatz und Vergrößerung der Platzflächen positiv beurteilt haben. Durch das SGA erfolgte der Hinweis, dass sich im Bereich unterhalb des Weigandufers Bauwerke der BWB (Vorfluter) befinden. Da die Einrichtung durch die BWB erreichbar bleiben muss ist aus diesem Grund ein vollständiger Umbau der Straße nicht möglich. Prinzipiell ist aber eine Schließung des Straßenabschnitts im Bereich des Wildenbruchplatzes für den Autoverkehr vorstellbar. Ebenfalls berücksichtigt werden muss der Beschluss der BVV vom Januar 2016, dass das Weigandufer einschließlich des Bereiches bis zur Pflügerstraße eine Widmung als Fahrradstraße erhalten soll. Aufgrund der momentan unzureichenden baulichen Lösung für die konfliktreiche Kreuzungssituation Wildenbruchstraße/-brücke / Weigandufer (Bus, Radfahrer, Fußgänger, MIV) wurde sich dafür ausgesprochen, den Untersuchungsbereich für eine Vorstudie vom 1. BA auf den 2. BA auszuweiten, so dass der gesamte Bereich des Weigandufers zwischen Fuldastraße und Innstraße einschließlich der verkehrlichen Belange im Kreuzungsbereich sowie des ehemaligen Schiffsanlegers an der Wildenbruchbrücke bis zum Eisensteg konzeptionell untersucht werden soll. Des Weiteren soll der Bereich der Innstraße und des Eisenstegs als Bestandteil der Fahrradroute 1 in die Untersuchung einbezogen werden. Diese Vorgehensweise wurde von den Teilnehmern begrüßt. Die BSG wird in den kommenden Sitzungen über die Ergebnisse der Voruntersuchung sowie die weiteren Schritte informieren.

Das BG wies noch einmal auf die gefährliche Situation für Radfahrer in dem Kreuzungsbereich hin, insbesondere die Anforderungen an eine sicherere Situation entlang der Bushaltestellen sowie der Weiterführung der Fahrradstraße entlang des Weigandufers wurde betont.

TOP 5 Termine

Die BSG wies auf den Tag der Städtebauförderung am 21.05.2016 auf dem Kindl-Gelände hin. An dem Tag wird die Treppe als Verbindung zwischen Neckarstraße und Kindl-Gelände eröffnet, ansonsten wird ein künstlerisches Rahmenprogramm und die Vorstellung der

verschiedenen Akteure und Nutzungen auf dem Gelände das Fest begleiten. Der Beginn wird voraussichtlich gegen 13:00 Uhr (bis 20:00 Uhr) sein.

Frau Simon und Frau Hermann von der Kampagne „Schön wie wir“ werden die für 2 Jahre angelegte Kampagne zum Thema „Müll in Neukölln“ und die Mitwirkungsmöglichkeiten auf dem nächsten Treffen des Beteiligungsgremiums vorstellen.

Als nächster Termin wurde Montag, der 25.04.16, Richardstraße 5, 19.00 Uhr vereinbart. Als TOP's wurden vorgeschlagen:

1. Protokollabstimmung
2. Vorstellung der Kampagne „Schön wie wir – so wollen wir unser Neukölln“
3. Umbau Weichselstraße
4. Stand Umgestaltung Weigandufer
5. Umbau Weichsel- / Lohmühlenplatz
6. Sonstiges/Termine

Berlin, 23.03.16

Ann-Christin Rolfes-Bursi

Verteiler

Teilnehmer

BG Mitglieder

Stapl a4

Stadt L

SGA L

FPB

raumscrip & bergsee, blau